

**Entlassung:** In der Regel werden Sie 5 Tage nach der Operation entlassen. Sie erhalten bei Ihrer Entlassung einen Brief für Ihren niedergelassenen HNO-Arzt, bei dem Sie sich bitte anschließend zur Nachbehandlung vorstellen.

## ➔ Mögliche Folgen der Operation

**Schluckbeschwerden:** Nach einer Mandeloperation bestehen über mehrere Wochen leichte Schluckschmerzen oder ein Kratzen im Hals. Daneben sind auch Geschmacksstörungen möglich. Die komplette Ausheilung der Operationswunde kann bis zu 3 Monaten benötigen.

## ➔ Wie Sie nach Entlassung zum Heilerfolg beitragen können

**Essen:** Für 3 Wochen sollten Sie heiße, scharf gewürzte Speisen oder harte Speisen meiden, die zu einer Verletzung des Wundbettes führen können. Obst, Fruchtsäfte und Alkohol reizen die Wundbetten und führen unter Umständen zu Schluckschmerzen. Kaffee steigert den Blutdruck und sollte ebenfalls für 3 Wochen vermieden werden

**Rauchen:** Rauchen und Passivrauchen verzögern die Wundheilung insbesondere im Mund- und Rachenbereich erheblich. Wir empfehlen Ihnen daher, für wenigstens 4 Wochen ganz darauf zu verzichten.

**Körperliche Anstrengung:** Jede Anstrengung erhöht den Blutdruck und damit das

Risiko von Nachblutungen. Vermeiden Sie daher bitte für

1 Woche: Haarewaschen

2 Wochen: schweres Heben, längere Tätigkeit im Haushalt

3 Wochen: Vollbad

4 Wochen: Sport, Sauna, Schwimmbad

**Sonstiges:** Kinder können in der Regel nach 14 Tagen den Kindergarten wieder besuchen

Sollte es nach Entlassung zu Schmierblutungen kommen, bewahren Sie Ruhe und suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Bei stärkeren Blutungen rufen Sie bitte den Notarzt.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Problemen und Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung

das Team der HNO-Klinik



Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik

Direktor: Prof. Dr. Stephan Lang

Hufelandstr. 55

45122 Essen

Telefon Ambulanz: 0201-723 2386



Universitätsklinikum Essen

## Patienteninformationen zur

## Operation der Gaumenmandeln



Universitätsklinikum Essen  
Anstalt des öffentlichen Rechts

# Patienteninformationen zur Operation der Gaumenmandeln

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

bei Ihnen bzw. Ihrem Kind ist an einem der nächsten Tage eine Entfernung oder Verkleinerung der Gaumenmandeln vorgesehen. Sie werden hierüber von Ihrem Stationsarzt und Ihrem Operateur ausführlich aufgeklärt werden. Mit diesem Flyer wollen wir Sie zusätzlich über die wesentlichen Abläufe während des stationären Aufenthaltes informieren und Ihnen Verhaltensempfehlungen für die Zeit nach Entlassung geben.

**Bitte nehmen Sie während des stationären Aufenthaltes grundsätzlich keine eigenen Medikamente ein!** Alle Medikamente, die Sie benötigen, erhalten Sie nach Rücksprache mit dem Arzt vom Pflegepersonal.

## Vor der Operation

Falls Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Versicherten-Karte an das Pflegepersonal.

Alle Wertsachen (Schmuck, Piercings, Brille, Hörgerät, herausnehmbare Zahnprothesen) müssen abgelegt werden und sollten im Zimmerschrank eingeschlossen werden. Den Schrankschlüssel können Sie beim Pflegepersonal abgeben.

Bitte beachten Sie, dass Sie ab 22.00 Uhr des Abends vor der Operation nichts mehr essen, trinken oder rauchen dürfen.

Am Morgen der Operation sollten Sie eine eingehende Körperhygiene durchführen. Bitte verwenden Sie kein Makeup, Nagellack, Gesichtscreme oder Körperlotion.

Ziehen Sie vor dem Eingriff bitte das vorbereitete Operationshemd an. Darunter tragen Sie lediglich noch Ihre Unterhose.

Unmittelbar vor der Operation gehen Sie bitte noch einmal auf die Toilette.

## Die Operation

Im Operationstrakt wird sich das OP-Team (bestehend aus Ärzten und Fachpersonal) um Sie kümmern und Ihnen jeden einzelnen Schritt erklären. Die Operation erfolgt in Vollnarkose.

Im Anschluss an den Eingriff werden Sie einige Zeit im Aufwachraum beobachtet. Dort erhalten Sie auch routinemäßig ein Schmerzmittel. Kleine Kinder können im Aufwachraum von einem ihrer Eltern mit betreut werden. Bitte besprechen Sie dies vorab mit dem Narkosearzt und dem Pflegepersonal.

## Nach der Operation

**Blutungen:** Das Risiko von Nachblutungen nach einer Entfernung der Gaumenmandeln liegt bei ungefähr 5%. Es ist in den ersten 2 Tagen und am 6.-10. Tag besonders hoch. In einigen Fällen treten Blutungen auch noch 3 Wochen nach dem Eingriff auf.

Um das Risiko zu reduzieren, sollten Sie die ersten 3 Tage nach der Operation auf der Station bleiben. Darüber hinaus meiden Sie bitte den Genuss von Fruchtsäften, Obst, kohlenstoffhaltigen Getränken, Alkohol sowie von heißen, scharf gewürzten oder harten Speisen.

Falls Sie Blut im Mund oder Rachen haben sollten, informieren Sie uns bitte umgehend.

**Schmerzen:** Grundsätzlich sollten Sie sich bei auftretenden Schmerzen bitte in jedem Fall und unverzüglich an uns wenden, damit wir Sie adäquat behandeln können. Schmerzen nach einer Gaumenmandelentfernung können unterschiedlich stark sein und auch in die Ohren ausstrahlen. In jedem Fall erhalten Sie routinemäßig ein Schmerzmittel, das mehrmals täglich eingenommen wird. Sollte dies nicht ausreichen, stehen stärker wirksame Medikamente zur Verfügung. Die kurzzeitige, auch hochdosierte Einnahme von Schmerzmitteln ist in aller Regel nicht gesundheitsschädlich.

**Visite:** Ihr Stationsarzt wird jeden Tag die Operationswunden im Rachen untersuchen und Sie insbesondere auch nach Ihren Schmerzen befragen.

**Mundgeruch:** Durch die Wundbeläge kann es nach der Operation zu Mundgeruch, selten auch zu Fieber kommen. Sie sollten daher nach den Mahlzeiten den Mund mit Kamillentee ausspülen und diesen teilweise auch schlucken. Ggf. erhalten Sie ein Antibiotikum.

**Zähneputzen:** In der ersten Woche nach der Operation sollten Sie Ihre Zähne ohne Zahnpasta oder nur mit Kinderzahnpasta pflegen. Bitte verletzen Sie dabei nicht die Wundgebiete.

**Körperpflege:** Am 2. Tag nach der Operation dürfen Sie erstmals mit lauwarmem Wasser duschen. Die Haare sollten erst nach 1 Woche gewaschen werden.